

gehabt haben. Wir verhielten uns also ganz still und rüsteten uns mit Anbruch des Tages zum Weitermarsch.

Der beste und bequemste Weg führte dicht an dem nächtlichen Kampfplatz vorbei, den wir einsam und verlassen glaubten.

Wir marschierten, wieder die als Frauen Verkleideten voran, an deren Spitze auch ich mich befand, und nicht weit von dem Schlachtfeld trafen wir auf ungefähr sechzig zusammengekoppelte Pferde, die sich unter der Obhut dreier Tcherkessen befanden. Diese sahen kaum das Duzend angeblicher Frauenzimmer durch die Büsche schleichen, als sie ihr Hüteramt verließen und auf uns zugestürzt kamen.

Ich hatte eben nur noch Zeit, meinen Leuten einzuschärfen, ja keinen Lärm zu machen und sich keiner Schußwaffe zu bedienen, als die drei Wächter mit fröhlichem Grinsen auf uns zusprangen, und jeder eins von den Frauenzimmern in die Arme zu schließen bemüht war, aber unwillkürlich sich hiebei selbst den ihm schweigend entgegengestreckten Dolch ins Herz drückte. Lautlos sanken die drei Leichen zu Boden, und lautlos bemächtigten wir uns der friedlich grasenden Pferde, deren Herren auf der Waldblöße die Opfer des nächtlichen Kampfes plünderten, während wir auf den flinken Rossen bald ein gutes Stück Wegs zwischen uns und unsre Feinde legten.

Als es dann nötig wurde, die wackeren Tiere an dem nächsten Flusse verschnauften zu lassen, entledigten wir uns unter Scherz und Lachen der weiblichen Gewänder und warfen dieselben in den Fluß; gleich darauf setzten wir unsern Marsch fort.

Bald wurden wir nun von einer persischen Patrouille angehalten, und nach Ziel und Zweck unsres Marsches befragt. — Kaum hatte ich aber meinen Stand und Namen genannt, und gesagt, daß es unsre Absicht sei, Seine Hoheit, den Schah, zu besuchen — als alle Perser ihre Häupter entblößten und in persischer Sprache Seine Erzellenz den Herrn Baron von Münchhausen hochleben ließen.

Zwei Tage später zogen wir in T e h e r a n ein, und hörten zu unserm Bedauern, daß der Schah mit seinem ganzen Hofe nach Schirās aufgebrochen sei. Mit fast königlichen Ehren wurden wir überall empfangen und weiter begleitet, so daß wir acht Tage später mit einem Gefolge von fast hunderttausend Mann in Schirās einzogen. —

Der Schah, welcher von Tag zu Tag offizielle Meldungen über unsern Zug von den Bürgermeistern und sonstigen städtischen Behörden aus allen